



litteris et amicitiis

Thurgauischer Ärzteverein

WERTHBÜHLIA

Uttwil, 10. Dezember 2017

**Protokoll der 1226. Sitzung der Werthbühlia
vom 7. Dezember im Kino Roxy, Romanshorn**

Wir treffen uns zur üblichen Zeit im Ostteil des Kantons, im Kino Roxy in Romanshorn, einem Kino-Juwel aus den 60er Jahren, dem einzigen noch existierenden Kino am linken Bodenseeufer. Da unser Präsident Stefan DUEWELL erst etwas später kommen kann, begrüsst die Aktuarin Anita Meyer die Anwesenden und verliest das Protokoll der 1225. Sitzung. Anschliessend stellt der Kassier Marc RÖST die Jahresrechnung 2016 und das Budget 2017 vor. Dem Vorschlag, den Mitgliederbeitrag unverändert zu belassen, wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

Wir dürfen drei junge Gäste begrüssen, die Werthbühlia Luft schnuppern möchten: Toni Uzbasich (Jörg Vollenweiders Nachfolger) sowie Roman und Larissa Zeller (Roman ist Nachfolger in der Praxis seines Vaters in Romanshorn, seine brasilianische Frau Larissa Assistentin auf der Medizin in Müns-terlingen).

Das Abendprogramm weicht aus organisatorischen Gründen etwas vom üblichen Ablauf ab. Der Apéro wird bereits beim Eintreffen der Gäste serviert. Vor Filmbeginn wird den Gästen angesichts des bevorstehenden zweistündigen Programmes empfohlen, mit Getränk ausgestattet die Sitzplätze auf dem Balkon einzunehmen.

Im 80-minütigen Film „Swing it Kids“ porträtiert Fabian Kimoto, der Sohn des Bandleaders Dai Kimoto, die nur aus Kindern / Jugendlichen (7-18-jährig) bestehende Big Band. Das Filmporträt erstreckt sich über die Jahre 2012 bis 2015. Der Filmer begleitet die Band neben Auftritten im Inland auch auf Auslandsreisen nach Japan und Argentinien. Wir hören viel Jazz, aber noch mehr hören und sehen wir über das Innenleben dieser Band. Fabian Kimoto versteht es, neben Szenen mit überstelligem, ausgelassenen Kindern und Jugendlichen auch philosophierende, nachdenkliche und traurige Bandmitglieder zu zeigen. Der Film scheut nicht, auch die Kehrseite langer Reisen in für die Jugendlichen völlig fremde Kulturen mit einem prallvollen Konzertprogramm zu zeigen. Die Kinder erschöpfen sich, die Auseinandersetzungen untereinander nehmen zu, das Heimweh plagt. Dazu im Kontrast der Bandleader Dai Kimoto, der nur ein Ziel zu haben scheint, seine inzwischen nicht mehr unbekannte Band an möglichst vielen Orten auftreten zu lassen. 17 Konzerte in 14 Tagen wäre wohl auch für Profimu-

siker eine Herausforderung. Dass er sich in Japan angekommen - entgegen dem ursprünglichen Plan - spontan entscheidet, nun doch in den Norden Japans zu reisen, wo einige Monate vorher ein verheerender Tsunami massive Verstrahlung und unvorstellbare Verwüstung brachten, fand nicht bei allen Eltern gefallen. Er hingegen wollte partout den Betroffenen eine Freude bereiten und liess sich nicht von seinem Vorhaben abbringen. Auch mit dieser Episode schont der Sohn seinen Vater nicht, wodurch der Film weit mehr als ein sonst übliches Porträt einer Band ist.

Durch den Film bestens eingestimmt folgt dann das ursprünglich auf eine halbe Stunde begrenzte Konzert der Kinder- und Jugend-Big Band. Erstaunlich ist das hohe musikalische Niveau dieser Band. Mindestens aber so beeindruckend wie das Können waren die Soli-Auftritte der Kinder und Jugendlichen, deren Freude und Begeisterung am Spiel ansteckend war. Dass auch die ganz jungen Künstler, deren Technik und musikalische Interpretationsfähigkeit noch nicht so gereift sind, ihre Soli haben dürfen, ist sympathisch und erinnert einem dann wieder daran, dass Kinder und Amateure hier musizieren. Sie musizieren aber durchaus mit professionellem Ernst, was vom Bandleader auch erwartet wird. Das Konzert dauert schliesslich eine ganze Stunde anstatt einer halben, woran das begeisterte Publikum nicht ganz unschuldig war.

Mit etwas Verspätung und hungrigen Bäuchen trafen wir uns anschliessend im Restaurant Panem, das am Fährhafenbecken liegt. Auch hier fand die Jugendlichkeit ihre Fortsetzung, wurden wir doch von einem jungen, dynamischen Service-Team empfangen und köstlich bewirtet.

Für das Protokoll

Marc Röst